



## LAIUSE ORDOLINNUS | BURG LAIS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Jõgeva maakond](#) | [Laiuse \(Lais\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg ist vom Grundtyp her eine Kastellburg mit ursprünglich drei Rundtürmen. In der nördlichen und östlichen Ecke der Burg sind diese noch vorhanden, mit Rauchabzügen und Schießscharten. Der Turm im Süden ist hingegen nur noch als Spur im Gelände erkennbar. An der Südwestmauer befanden sich Steingebäude, die anderen Gebäude waren aus Holz. Die Burg Lais wurde weitestgehend aus Ziegelsteinen errichtet und war zusammen mit der Vorburg vollständig von Wasser umschlossen.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [58°46'55.6" N, 26°30'03.3" E](#)  
Höhe: 86 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von [Tallinn \(Reval\)](#) über die 2 Richtung [Tartu](#) fahren. In Pauastvere nach [Jõgeva](#) fahren und weiter bis nach [Laiuse](#) (ca. 170km). Die Burg steht direkt an der Strasse 36 am Ortseingang [Laiuse](#). Die Ruine liegt ca. 60km Luftlinie südlich von [Rakvere](#) und ca. 50km nördlich von [Tartu](#).  
Kostenloser Parkplatz an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
vorhanden



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



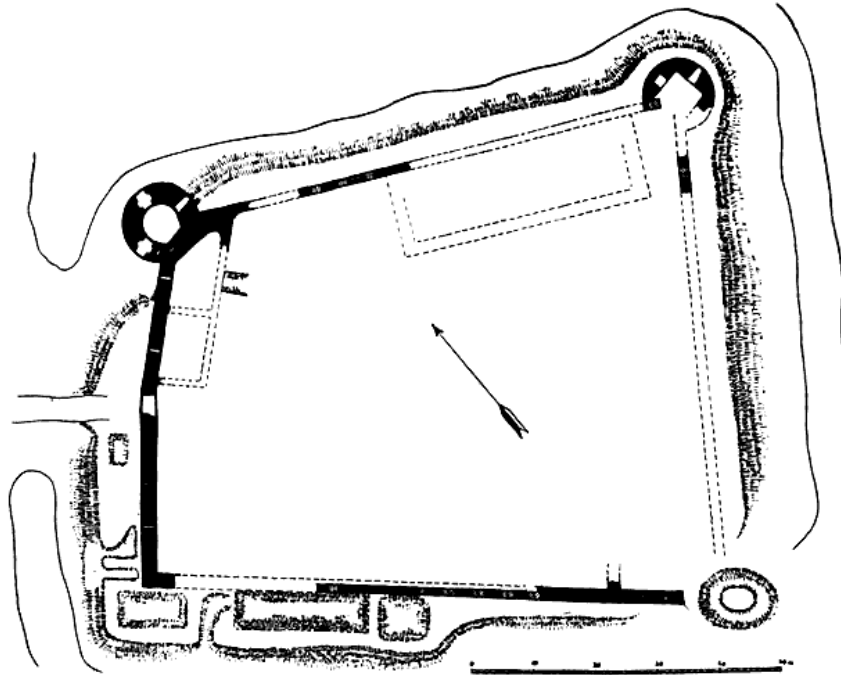
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008 | S. 293  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1406 wird die Burg erstmalig urkundlich erwähnt, das eigentliche Baujahr ist unbekannt.

1416 und 1417 wird ein Burggraf D.O. auf Laise erwähnt.

1520 bis 1558 werden drei Hauptleute auf der Burg erwähnt.

1558 wurde die Burg durch die Moskowiter belagert und am 5. August 1558 eingenommen.

Im Dezember 1559 wurde die Burg vom Ordensmeister Kettler belagert, aber nicht erstürmt.

1633 galt Lais noch als verteidigungsfähig.

Von November 1700 bis zum Sommer 1701 hatte der schwedische König Karl XII. hier seinen Hauptsitz.

Im Großen Nordischen Krieg (1700 - 1721) scheint die Burg verfallen zu sein.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Borgar i Västerlandet | Stockholm, 1952

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]